

Anmeldung

Die Teilnahme am Vortrag ist kostenlos.

Um die Planung zu erleichtern, bitten wir um Anmeldung bis zum 29. April 2011.

Bei Fragen zur Veranstaltung, zur Anmeldung oder zu Hotелеmpfehlungen steht Ihnen Frau Schmitt (Tel. 089/599 887 103) gerne zur Verfügung.

Sie können sich per E-Mail (seminar@prinz.eu) oder per Fax (089/599 887 211) anmelden.

Hiermit melde ich mich für die Vortragsveranstaltung „Anmeldestrategie Europa“ an:

Name

Position

Firma

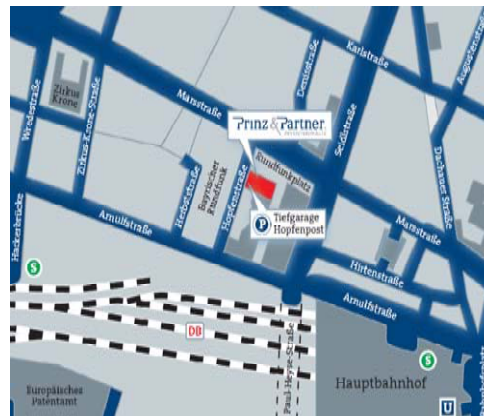
Adresse

E-Mail, Telefon

Die Veranstaltung findet in den Räumen der Kanzlei statt.

Prinz & Partner
Patent- und Rechtsanwälte
Rundfunkplatz 2
80335 München

Tel.: 089/599 887 0
Fax: 089/599 887 211
E-Mail: info@prinz.eu



Vortragsreihe

Anmeldestrategie Europa: EP-/EU-Patent oder alternativ nationale Patentanmeldungen?

München
12. Mai 2011

Prinz & Partner.
PATENTANWÄLTE RECHTSANWÄLTE



Hintergrund

In jüngster Zeit wächst die Unzufriedenheit der Patentanmelder mit der Politik des Europäischen Patentamts. Viele Änderungen des Europäischen Patentübereinkommens dienen der Erhöhung der Gebühreneinnahmen oder geben den Prüfern weitere Formalvorschriften an die Hand, um sachlich wünschenswerte Änderungen der Patentansprüche unterbinden zu können.

Parallel dazu zeichnet sich ab, dass das jahrzehntelange Ringen um ein echtes Europa-Patent, also ein Patent, das wie eine Gemeinschaftsmarke einheitlich im ganzen europäischen Rechtsraum wirkt, doch noch zu einem Ergebnis führen wird, dem EU-Patent. Dieses wird vom Europäischen Patentamt erteilt werden, und die Verfahrensvorschriften für das Prüfungsverfahren lehnen sich an die Vorschriften für das EP-Patent an. Damit ist abzusehen, dass auch im Prüfungsverfahren für ein EU-Patent formale Gesichtspunkte eine größere Rolle spielen werden als sachliche Fragen der Patentfähigkeit.

Grund genug, sich mit den formalen Problemen des EP- und EU-Prüfungsverfahrens auseinanderzusetzen und aufzuzeigen, welche Optionen der alternative Weg über nationale Patentanmeldungen eröffnet. Auch wenn die Patentierungsvoraussetzungen innerhalb Europas harmonisiert sind, unterscheiden sich die nationalen Verfahrensvorschriften doch erheblich.

In unserer Veranstaltung werden wir aufzeigen, wie Anmelder aufgrund dieser Unterschiede aus einem Baukasten von vielen Maßnahmen diejenigen auswählen können, die für die individuellen Bedürfnisse am besten passen: schnelle Eintragung in einem Land, verzögertes Prüfungsverfahren in Kenntnis des verletzenden Wettbewerbsproduktes in einem anderen Land, unterschiedlicher Schutzzumfang in verschiedenen Ländern. Auf diese Weise kann die Sperrwirkung eines aktiv verwalteten Patentportfolios deutlich erhöht werden, ohne dass dadurch die Kosten erheblich steigen müssen.

Referenten

Thomas Kitzhofer, Dipl.-Ing., Patentanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte: Patentanmeldungen, Einspruchs-, Nichtigkeits- und Patentverletzungsverfahren, Anmeldestrategieberatung

Partner der Kanzlei Prinz & Partner

Jochen Sties, Dipl.-Ing., LL.M., Patentanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte: Patentanmeldungen, Einspruchs- und Patentverletzungsverfahren, Verletzungsgutachten, Anmeldestrategieberatung

Partner der Kanzlei Prinz & Partner

Hans Dohmen, Patentanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte: Patentanmelde- und Patentverletzungsverfahren, Verletzungs- und Rechtsbeständigkeitsgutachten, Lizenzrecht,

Partner der niederländischen Kanzlei Algemeen Octrooi- en Merkenbureau

Ithel Jones, Patentanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte: Patentanmelde- und Einspruchsverfahren, Patentverletzungsverfahren, Rechtsbeständigkeits- und Verletzungsgutachten

Partner der britischen Kanzlei Wynne-Jones, Lainé & James

Vorträge

14.30 h Empfang der Teilnehmer, Begrüßung

15.00 h bis 16.15 h

EP-/EU-Patent

- Grundzüge des Erteilungsverfahrens
- Formale Restriktionen
- Tendenz der Rechtsprechung der Beschwerdekammern
- Vergleich mit deutschem Erteilungsverfahren
- Kurzdarstellung des französischen, italienischen und spanischen Verfahrens

Thomas Kitzhofer, Jochen Sties

16.15 h bis 17.00 h

Britisches Patent (Vortrag in englischer Sprache)

- Grundzüge des Erteilungsverfahrens
- Formale Restriktionen
- Kosten
- Durchsetzung gegen Patentverletzer

Ithel Jones

Kurze Kaffeepause

17.15 h bis 18.00 h

Niederländisches Patent

- Grundzüge des Erteilungsverfahrens
- Formale Restriktionen
- Kosten
- Durchsetzung gegen Patentverletzer

Hans Dohmen

18.00 h bis 19.00 h

Was ist mit einem Bündel nationaler Patente erreichbar?

- Darstellung eines Beispielfalls
- Schutz durch EP-/EU-Patent
- Schutz durch nationale Patente
- Kostenvergleich

Thomas Kitzhofer, Jochen Sties

19.00 h **Imbiss mit Diskussionsmöglichkeit**